

BÜRGERBEGEHREN

Soll der Architekten-Wettbewerb für Ruhrbania: „Ruhrpromenade – Stadt ans Wasser“ durchgeführt werden?

Am 4. November 2003 hat der Planungsausschuss einen Architekten-Wettbewerb zur Ruhrpromenade, dem Kernstück des Ruhrbania-Projektes, beschlossen.

Dieses Projekt halte ich nicht für sinnvoll und außerdem für nicht finanzierbar.

Deshalb beantrage ich mit meiner Unterschrift die Rücknahme des Beschlusses.

Begründung:

Unter dem Motto „Ruhrbania – wohnen, arbeiten und erleben am Wasser“ soll im Bereich zwischen Schlossbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke ein neues Stadtquartier entstehen mit der Ruhrstraße als „Flaniermeile“.

Dafür soll die Ruhrstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Stadtbücherei und Teile des Rathauses sollen abgerissen, Wohnungen, Büros und Geschäfte neu gebaut werden, u.a. auch anstelle der jetzigen Grün- und Parkanlagen entlang der Ostruhr. (Darüber hinaus soll im übrigen auf der gegenüber liegenden Ruhrseite ein Kongresszentrum entstehen.)

Der Verkehr aus den Stadtteilen wie u.a. Dümpten, Styrum und aus den Nachbarstädten müsste dann über Konrad-Adenauer-Brücke – Bergstraße – Schlossbrücke zusätzliche Umwege fahren. Die bereits heute unübersichtliche Verkehrsführung würde damit noch schlechter.

Die Stadt Mülheim ist bereits seit Jahren ohne genehmigungsfähigen Haushalt. Die Lage hat sich im letzten Jahr noch dramatisch verschlechtert, so dass auf nicht absehbare Zeit sogar notwendige Maßnahmen und

Vertreter der Unterzeichner:

Ralf Kurbach, Kampstraße 18, 45468 MH, geb. 17.11.52; Joachim Kalka, Grabenstr. 6, 45479 MH, geb. 14.02.60; Annette Schulze, Hagdorn 15, 45468 MH, geb. 15.06.53

Unterschriftsberechtigt sind alle wahlberechtigten Mülheimer/innen ab 16 Jahren!

Name	Vorname	Straße, Hausnr.	Geb. Datum	Unterschrift

